



Begründung zur Bedarfsanmeldung bezüglich der Software „Orgavision“ für die Vinzenz-Pallotti-Schule

Nicht erst das pandemiebedingte Anschwellen von verbindlich an alle Mitglieder der Schulfamilie zu kommunizierende Hygienevorschriften und Verwaltungsabläufen zeigt uns in der Schulleitung, dass das verantwortungsvolle Führen und die professionelle Organisation unseres Förderzentrums nun deutlich höhere Anforderungen stellen, als das noch vor einigen Jahren der Fall war:

- Ohne eine Stundenmehrung im Verwaltungsbereich müssen immer neue, komplexe Aufgaben qualitätssichernd und rechtssicher bewältigt werden.
- Während die Digitalisierung von Unterrichtsabläufen unter großen (auch finanziellen) Anstrengungen nun von allen Verantwortlichen angezielt wird, bleibt der Verwaltungsbereich, mit dessen Hilfe das alles zu organisieren ist, aktuell von sonderfinanzierten Denk- und Lösungsansätzen seltsamerweise ausgenommen oder zumindest in der Verantwortung der jeweiligen Schulleitung.
- Gleichzeitig führt der aktuelle Mangel an staatlichem Lehrpersonal und der gesellschaftlich gewollte Ausbau der Ganztagsangebote zu einer deutlichen Personalzunahme und leider auch zu mehr Personalwechsel. Es müssen daher auch deutlich mehr Menschen über die jeweiligen Abläufe und geltenden Regelungen verbindlich informiert werden und das auch im laufenden Betrieb.
- Nicht zuletzt zeigt uns unsere aktuelle Teilnahme am Schulversuch „Führung kooperativ-Erweiterte Schulleitung an Förderzentren“ des Kultusministeriums (<https://www.bildungspakt-bayern.de/projekte-fuehrung-kooperativ/>), dass das Schulleitungsteam sehr wahrscheinlich deutlich größer bleibt und damit auch hier der Bedarf nach einer qualitätssichernden Softwarelösung zur Organisation und Kommunikation unserer Abläufe und Prozesse innerhalb der Verwaltung steigt.

Wir haben für uns festgestellt, dass wir eine Verwaltungssoftware mit bestimmten QM-Funktionen wie **Dokumentenlenkung und –freigabe, Versionierung von Dokumenten, digitale Unterschriften bei Kenntnisnahme, Volltextsuche** benötigen, um mit den bisher vorhandenen technischen und personellen Ressourcen alle Verwaltungsaufgaben ohne weitere Überlastung des Personals bewältigen zu können. Allein die Erfahrungen mit der Pandemie haben wohl allen mit Verwaltung beschäftigten Menschen gezeigt, wie wichtig ein QM-orientierter Umgang mit Verfahren und Dokumenten ist, um beispielsweise die geltenden Anordnungen stets in der aktuellsten Version allen Adressaten zur Verfügung stellen zu können. In Arbeitsfeld eines Sonderpädagogischen Förderzentrums mit unserer Ausbaustufe gibt es aber auch ohne Pandemie sehr viele Prozesse und Vorschriften, die stets an alle Betroffenen zeitnah zu kommunizieren sind.

Die Software der Firma Orgavision (www.orgavision.com) , auf die wir über persönliche Kontakte stießen, erscheint uns nach ersten Gesprächen ein interessantes, kostengünstiges und zielgenaues Produkt für genau die oben geschilderten Verwaltungsaufgaben bzw. die damit erforderlichen Softwarefunktionen zu sein. Auch die besonderen Erfahrungen der Firma mit Kunden aus dem Non-Profit-Bereich (z.B. eine Unterorganisation der Kultusministerkonferenz, diverse Beratungsstellen, aber auch Kreisverbände des Deutschen Roten Kreuzes, Pflegeeinrichtungen etc. siehe Homepage der Firma) lässt uns das Produkt geeignet erscheinen. Grundsätzlich wären aber auch Produkte

anderer Anbieter denkbar, sofern sie die oben genannten Funktionen zu einem vergleichbaren Preis bieten.

Wir bitten daher den Ausschuss für Soziales, Bildung und Schule bzw. den Kreisausschuss des Landkreises Aichach-Friedberg uns durch einen entsprechenden Finanzierungsbeschluss die Möglichkeit zu geben, unsere digitale Verwaltungsstruktur zukunftsorientiert zu modernisieren und mit der Software „Orgavision“ eine klar QM-orientierte, ressourcenschonende Weiterentwicklung unserer schulischen Administration vornehmen zu können. Gerne sind wir bereit, unsere zukünftigen Erfahrungen damit mit anderen Schulen oder Einrichtungen des Landkreises zu teilen. Das aktuelle Angebot der Firma Orgavision wird diesem Schreiben angehängt.

Friedberg, 08.11.2021

D. Hertle, SoRin und Ch. Woithon, SoKR